

Prüfungs- und Studienordnung der Universität Heidelberg für das Erweiterungsfach Lehramt Psychologie im Beifachumfang - Besonderer Teil -

vom 11. November 2011

Aufgrund von § 34 des Landeshochschulgesetzes, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Zweiten Gesetzes zur Umsetzung der Föderalismusreform im Hochschulbereich vom 3. Dezember 2008 (GBl. S. 435, 440), hat der Senat der Universität Heidelberg am 21. Juni 2011 und am 08. November 2011 die nachstehende Prüfungsordnung beschlossen.

Der Rektor hat seine Zustimmung am 11. November 2011 erteilt.

Präambel

Alle Amts-, Status-, Funktions- und Berufsbezeichnungen, die in dieser Ordnung in männlicher Form erscheinen, betreffen gleichermaßen Frauen und Männer und können auch in der entsprechenden weiblichen Form verwendet werden.

§ 1 Geltung des Allgemeinen Teils

Die Studien- und Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Studiengang Lehramt an Gymnasien – Allgemeiner Teil – ist in der jeweils geltenden Fassung Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2 Prüfungsausschuss

Für die studienbegleitenden Prüfungen im Erweiterungsfach Lehramt Psychologie im Beifachumfang ist der Prüfungsausschuss für den Bachelor-Studiengang Psychologie zuständig. Er besteht aus drei Hochschullehrern, einem Vertreter des wissenschaftlichen Mittelbaus und einem Studierenden mit beratender Stimme.

§ 3 Orientierungsprüfung und Zwischenprüfung

Im Erweiterungsfach sind laut § 18 und § 19 der Zwischenprüfungs- und Studienordnung der Universität Heidelberg in den Lehramtsstudiengängen – Allgemeiner Teil – weder eine Orientierungsprüfung noch eine Zwischenprüfung vorgeschrieben. Im Erweiterungsfach Lehramt Psychologie im Beifachumfang ist insofern keine der beiden Prüfungen vorgesehen.

§ 4 Wiederholung von Prüfungsleistungen

Studienbegleitende Prüfungsleistungen können grundsätzlich einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung ist nur in begründeten Ausnahmefällen und nur auf

Antrag zulässig. Über den Antrag entscheidet der Prüfungsausschuss für den Bachelor-Studiengang Psychologie.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt am ersten Tage des auf die Veröffentlichung im Mitteilungsblatt des Rektors folgenden Monats in Kraft

Heidelberg, den 11. November 2011

Professor Dr. rer.nat. Bernhard Eitel
Rektor

Anlagen

Anlage 1: Modulübersicht und Studienverlaufsplan

Anlage 2: Übersicht über die Studieninhalte gemäß § 30 der GymPO I in Verbindung mit Anlage G der GymPO I

Anlage 1 Modulübersicht und Studienverlaufsplan

Der folgende Studienplan sieht das Fach Psychologie vor als Erweiterungsfach im Beifachumfang gemäß § 30 der Verordnung des Kultusministeriums über die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien (Gymnasiallehrerprüfungsordnung I – GymPO I vom 31. Juli 2009).

Der Zugang zum Studium kann nur zum Wintersemester erfolgen.

Der Studiengang hat einen Gesamtumfang von **90 LP**. Diese setzen sich zusammen aus folgenden Bereichen:

- **Pflichtbereich inklusive Wahlpflichtbereich (60 LP)**
- **Wahlbereich (9 LP)**
- **Fachdidaktik (5 LP)**
- **Ergänzende Module (6 LP)**

Die **mündliche Staatsprüfung** erfolgt in Verantwortung des Landeslehrerprüfungsamts. Für Vorbereitung und Absolvierung werden **10 LP** berechnet.

Der Gesamtumfang des Studiengangs entspricht einer Workload von drei Semestern. Da aber erfahrungsgemäß die meisten Studenten das Beifach parallel zu ihren übrigen Fächern studieren, und auch nicht alle Kurse in jedem Semester angeboten werden können, sind Modulplan und Modulhandbuch auf die Regelstudienzeit der Lehramtsstudiengänge von 10 Semestern ausgelegt.

**Module und Lehrveranstaltungen des Studiums Psychologie als
Erweiterungsfach mit Beifachanforderungen
(80 LP)**

A 1. Basismodul 1: 'Einführung in die Psychologie' (Pflichtmodul)

Titel der Veranstaltung	Art	SW S	empf. Semester	LP
Einführung in die Psychologie	V	2	1-3	4
Einführung in die Erkenntnistheorie	V	2	1-3	4
Allgemeine Psychologie: Grundlagen	V	1	1-3	2

A 2. Basismodul 2: 'Methodenlehre' (Pflichtmodul)

Titel der Veranstaltung	Art	SW S	empf. Semester	LP
Methodenlehre für Beifachstudierende	S	2	1-3	5
Als Versuchsperson im Experiment (Vpn-Stunden)	ÜK	3	1-4	2

A 3. Grundlagenmodul 1: 'Entwicklungspsychologie' (Pflichtmodul)

Titel der Veranstaltung	Art	SW S	empf. Semester	LP
Kindheit und Jugend	V	2	3-7	4
Erwachsenenalter und hohes Alter	V	2	3-7	4

A 4. Grundlagenmodul 2: 'Sozialpsychologie' (Pflichtmodul)

Titel der Veranstaltung	Art	SW S	empf. Semester	LP
Sozialpsychologie 1	V	2	3-7	4
Seminar zur Sozialpsychologie	S	2	3-7	4

A 5. Grundlagenmodul 3: 'Pädagogische Psychologie' (Pflichtmodul)

Titel der Veranstaltung	Art	SW S	empf. Semester	LP
Pädagogische Psychologie 1	V	2	5-9	4
Seminar zur Pädagogischen Psychologie	S	2	5-9	4

A 6. Grundlagenmodul 4: 'Beratung und Intervention' (Pflichtmodul)

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	empf. Semester	LP
Klinische Psychologie und Psychotherapie	V	2	5-9	4
Fachbezogene Schlüsselqualifikation: Psychologische Beratung	PS	2	5-9	4
Fachbezogene Schlüsselqualifikation: Diagnostische Begutachtung	PS	2	5-9	3

A 7. Grundlagenmodul 5: 'Diagnostik' (Pflichtmodul)

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	empf. Semester	LP
Diagnostische Psychologie 1	V	2	5-9	4
Diagnostische Psychologie 2	ÜK	-	5-9	4

A 8: Wahlbereich: Schriftliche wissenschaftliche Arbeit (Pflichtmodul)

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	empf. Semester	LP
Schriftliche wissenschaftliche Arbeit	ÜK	-	3-9	9

A 9: Fachdidaktik (Pflichtmodul)

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	empf. Semester	LP
In Psychologie kann die Fachdidaktik auch in einem affinen Fach besucht werden, das heißt in Politikwissenschaft/Wirtschaftswissenschaft, Philosophie/Ethik oder Theologie bzw. Religionslehren oder durch zusätzlich erworbene Leistungspunkte im Grundlagenmodul A 5 ersetzt werden.	V/S	3	3-9	5

A 10. Ergänzungsbereich (Pflichtmodul)

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	empf. Semester	LP
Personale Kompetenz (Veranstaltungen angeboten durch Abteilung Schlüsselkompetenzen und 2012 Professur am IBW)	S	3	3-9	6

Fortsetzung Anlage 1: Studienverlaufsplan

Module\Semster	1. Semester	2.Semester	3.Semester
Basismodul 1	- Einführung in die Psychologie - Einführung in die Erkenntnistheorie - Allgemeine Psychologie: Grundlagen		
Basismodul 2	- Methodenlehre für Beifachstudierende - Als Versuchsperson im Experiment		
Grundlagenmodul 1	- Kindheit und Jugend	- Erwachsenenalter und hohes Alter	
Grundlagenmodul 2	- Sozialpsychologie 1	- Seminar zur Sozialpsychologie	
Grundlagenmodul 3	- Pädagogische Psychologie 1	- Seminar zur Pädagogischen Psychologie	
Grundlagenmodul 4		- Klinische Psychologie und Psychotherapie - Diagnostische Begutachtung	- Psychologische Beratung
Grundlagenmodul 5		- Diagnostische Psychologie 1	- Diagnostische Psychologie 2
Wahlbereich			- Schriftliche wissenschaftliche Arbeit
Fachdidaktik		- Veranstaltung zur Fachdidaktik	
Ergänzungsbereich		- Veranstaltung aus dem Ergänzungsbe- reich	- Veranstaltung aus dem Ergänzungsbe- reich
Prüfung			- mündl. Prüfung
Summe LP	29	31	30

Anlage 2 zur Prüfungs- und Studienordnung für die Erweiterungsprüfung im Lehramtsstudiengang Psychologie (Beifach)

Verbindliche Studieninhalte nach GymPO I Anlage G	A1	A2	A3	A4	A5	A6	A7	A8	A9	A10
2.1.1 Grundlagen der Wissenschaftstheorie und theoretischen Grundlagen	X	X								
2.1.2 Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens	X	X	X	X	X	X	X			
2.1.3 Quantitative und Qualitative Forschungsmethoden	X	X								
2.2.1 Kognitive Grundlagen des Lernens und Lehrens	X				X					
2.2.2 Motivationale und emotionale Voraussetzungen des Lernens und Lehrens	X				X					
2.2.3 Soziale und unterrichtliche Bedingungen des Lernens und Lehrens	X				X					
2.2.4 Instruktion und Konstruktion					X					
2.3.1 Grundlagen und theoretische Fundierung von Entwicklung und Erziehung			X							
2.3.2 Entwicklungsbereiche und Sozialisationseinflüsse (kognitiv, motivational, sozio-emotional, Werthaltungen)			X							
2.3.3 Konzepte der Persönlichkeitsentwicklung			X							
2.3.4 Entwicklungsgemäßes Erziehen und Unterrichten			X							
2.3.5 Geschlechtsspezifische Aspekte von Entwicklung und Erziehung			X							
2.4.1 Soziale Wahrnehmung				X						
2.4.2 Kommunikations- und Interaktionstheorie				X						
2.4.3 Ursachen und Bewältigung von Konflikten				X						
2.4.4 Sozialpsychologie von Gruppenprozessen (Strukturen, Rollen)				X						
2.5.1 Grundlagen, Ziele, Methoden und Verfahren (Test, Befragungsmethoden)										
2.5.2 Diagnostische Aufgaben und Anwendungsbereiche										
2.5.3 Evaluation und Qualitätssicherung										

Verbindliche Studieninhalte nach GymPO I Anlage G	A1	A2	A3	A4	A5	A6	A7	A8	A9	A10
2.6.1 Grundbegriffe, Prinzipien und Techniken						X				
2.6.2 Formen der Beratung						X				
2.6.3 Lern- und Leistungsauffälligkeiten						X				
2.6.4 Sozial-emotional auffälliges Verhalten						X				
2.6.5 Bewältigungsstrategien						X				
2.7.1 Legitimation und Bildungsauftrag des Faches, Stellung im Fächerkanon					X				X	X
2.7.2 Fachdidaktische Theorien, curriculare Grundlegung des Fachunterrichts und didaktische Prinzipien					X				X	X
2.7.3 Unterrichtsformen zur Vermittlung von Wissen und pädagogisch-psychologischen Handlungskompetenzen					X				X	X
2.7.4 Kategoriensystem zur Beobachtung, Analyse und Planung von pädagogisch-psychologischen Prozessen					X				X	X
2.7.5 Entwicklung, Erprobung und Reflexion von Lehr- und Lernprozessen, unter besonderer Berücksichtigung von eigenverantwortlichem, systematischem Lernen, der Förderung kooperativer Lernformen und der Einbeziehung außerschulischer Lernorte					X				X	X